

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 62

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 28. April — Berne, le 28 Avril — Berna, li 28 Aprile

Reklamationen betreffend die
Spedition des Blattes sind an
die Redaktion zu richten

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiane

Adresser à la rédaction les
réclamations concernant
l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Handelsregister. Registre du commerce. Kantonbank von Bern. Donanes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mortifikationsbegehren.

Es werden vermißt:

Die Aktien Nr. 13403 und 13418 der Aargauischen Bank in Aarau per je Fr. 200 und lautend zu Gunsten von Rohn, Johann, zum Bickgut, in Würenlos.

An den allfälligen Inhaber der beschriebenen Werthurkunden ergeht nun gemäß Art. 851 des O. R. die Aufforderung, die Rechte, welche er daraus herzuweisen gedenkt, bis zum 1. Mai 1893 beim hiesigen Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls die genannten Urkunden als nichtig und kraftlos erklärt würden.

Aarau, den 19. April 1890.

Der Gerichtspräsident: **Muri.** Der Gerichtsschreiber: **Burger.**
(W. 35—3)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1890. 24. April. Die im Handelsregister von Biel unterm 4. Mai 1889 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 84, vom 8. gl. Monats und Jahres, pag. 133, publizierte Einzelfirma **G. Beetschen** in Biel wird hiermit, weil über deren Inhaber der Konkurs verhängt worden, von Amtes wegen gelöscht.

24. April. Die Herren Jules Adolf Monnier von Tramelan und Rudolf Frey von Weiblingen, Kt. Zürich, beide wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **Monnier & Frey** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 25. März 1890 genommen hat. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Neuquartier 29.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

24. April. Die Firma **Probst & Söhne**, Käsehandlung in Langnau (S. H. A. B. 1883, pag. 74) hat sich in Folge Absterbens des Gesellschafters Herrn Joh. Friedrich Probst-Probst, wohnhaft gewesen in Langnau, aufgelöst. Die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen auf die neu gegründete Firma Probst & Cie in Langnau über.

Gottlieb Probst, Johann Friedrichs sel., von und in Langnau, und dessen Bruder Paul Probst daselbst, bilden unter der Firma **Probst & Cie.** — vormalig **Probst & Söhne** in Langnau eine Kollektivgesellschaft mit Anfang auf 1. Mai 1890, zum Zwecke des Betriebes einer Käsehandlung und gross, unter Uebnahme von Soll und Haben der erloschenen Firma Probst & Cie.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

24. April. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Reutegraben** mit Sitz in Reutegraben, Gemeinde Oberthal, hat sich unterm 11. April 1890 aus Landwirthen von Reutegraben und Umgebung eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten und Erwerbung der vorhandenen Käsebesitzung von der bisherigen Gesellschaft bezweckt. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbestimmt; der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1890. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch Beschluß der Hauptversammlung, der Austritt durch freiwillige Erklärung, Tod, Geldtag oder Ausschluß des Genossenschafters. Das Gesellschaftskapital wird gebildet aus Stammantheilen von je Fr. 80, sowie aus allfälligen Darlehen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Ein Gewinn aus dem Ertrage des Genossenschaftskapitals selbst wird nicht bezweckt, sondern die Mitglieder nur für ihre gelieferte Milch nach dem Ergebnis des jeweiligen Rechnungsabschlusses bezahlt. Eine allfällige Auflösung, Liquidation der Genossenschaft hat nach den Bestimmungen der Art. 709 ff. O. R. zu erfolgen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand. Letzterer besteht aus dem Präsidenten oder Hüttenmeister und dem Sekretär und Kassier. Zur Mitbesorgung der Vorstandsgeschäfte können dem Vorstände drei bis fünf bezeichnete Mitglieder, durch Beschluß der Hauptversammlung, als Beisitzer beigegeben werden. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung. In den Vorstand sind mit Amtsdauer bis

1. November 1892 gewählt: Als Präsident oder Hüttenmeister Herr Friedrich Blaser, Vater, Gutsbesitzer im Reutegraben; als Sekretär und zugleich Kassier Herr Christen Luginbühl, Gemeinderath im Neuhaus.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 23. April. Inhaberin der Firma **Frau K. Senn** in Luzern ist Frau Kreszentia Senn geb. Hochstraßer von Hämikon (Luzern), wohnhaft in Luzern, mit Zustimmung ihres Ehemannes. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Obergrundstraße 50.

24. April. Die Zweigniederlassung **Ed. Heuer in Sursee** (S. H. A. B. 1885, pag. 626; 1887, pag. 430) der Firma **Ed. Heuer in Biel** ist in Folge Verkaufs des Zweiggeschäftes in Sursee erloschen.

24. April. Die Firma **Rob. Peyer**, bisher domicilirt in Root (S. H. A. B. 1884, pag. 38), hat seit Oktober 1886 ihr Domizil in Inwil. Dasselbst befindet sich auch das Wohnomizil des Inhabers Robert Peyer.

24. April. Die Firma **Frau Martina Brunner-Egli in Luzern** (S. H. A. B. 1883, pag. 39) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **L. Brunner-Egli** in Luzern ist Louis Brunner-Egli von Emmen, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Blumenfabrikation. Geschäftslokal: Weggigasse 24.

24. April. Inhaber der Firma **G. Gehrig** in Luzern ist Gottlieb Gehrig von Oberburg (Bern), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Confiserie und Pâtisserie. Geschäftslokal: Seidenhof, Bahnhofstraße 7.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1890. 24. April. Inhaberin der Firma **Sophie Berwik** in Davos-Platz, welche am 15. April 1890 entstanden ist, ist Fräulein Sophie Berwik von Böhligen (Baden), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenhandlung und Teigwarenfabrikation. Geschäftslokal: Haus Guler, Untergab, Davos-Platz.

Notenverkehr zwischen den schweizerischen Emissionsbanken im Monat März 1890.

Mouvement de billets entre les Banques d'émission suisses en mars 1890.

Ordnungsnummer Numero d'ordre	Banken Banques		Erhaltene eigene Noten Propres billets reçus	An die emittirende Bank gesandte Noten Billets expédiés à la Banque qui les a émis
1	St. Gallische Kantonalbank	Fr. 764,200	Fr. 571,950	
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	188,350	—	
3	Kantonalbank von Bern	1,158,500	1,310,900	
4	Banca cantonale ticinese	192,500	14,150	
5	Bank in St. Gallen	811,850	405,150	
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	4,300	500	
7	Thurgauische Kantonalbank	111,300	3,000	
8	Aargauische Bank	490,600	160,950	
9	Toggenburger Bank	26,800	2,000	
10	Banca della Svizzera italiana	171,550	3,700	
11	Thurgauische Hypothekenbank	69,350	104,150	
12	Graubündner Kantonalbank	129,200	78,100	
13	Kantonal-Spar- und Leih-Kasse Luzern	147,150	77,900	
14	Banque du commerce	2,603,650	3,189,700	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	83,100	5,200	
16	Bank in Zürich	1,254,550	82,600	
17	Bank in Basel	1,969,900	5,115,000	
18	Bank in Luzern	388,050	102,950	
19	Banque de Genève	744,400	842,900	
20	Crédit Gruyérien	3,150	—	
21	Zürcher Kantonalbank	1,943,050	999,800	
22	Bank in Schaffhausen	48,900	5,250	
23	Banque cantonale fribourgeoise	11,050	—	
24	Caisse d'amortissement de la dette publique	129,000	7,650	
25	Banque cantonale vaudoise	893,500	365,050	
26	Erparnikasse des Kantons Uri	4,450	4,250	
27	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	4,200	300	
28	Banque populaire de la Gruyère	3,200	3,200	
29	Banque cantonale neuchâtelaise	190,450	642,400	
30	Banque commerciale neuchâtelaise	383,650	824,950	
31	Schaffhauser Kantonalbank	9,150	5,550	
32	Glarner Kantonalbank	15,400	—	
33	Solothurner Kantonalbank	295,450	256,400	
34	Obwaldner Kantonalbank	1,400	200	
35	Kantonalbank Schwyz	—	5,600	
36				
	Total	15,141,400	15,141,400	
	Monat Februar 1890	13,789,000	13,789,000	
	Monat Januar 1890	4,829,600	4,829,600	
	Durchschnitt des II. Semesters 1889	7,032,500	7,032,500	
	<i>Moyenne au II^e semestre 1889</i>			

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Kantonalbank von Bern in Bern
inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut
Soll

vom Jahre 1889.

Haben

(Lastenposten)

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

(Nutzposten)

Soll		Haben	
(Lastenposten)		(Nutzposten)	
I. Verwaltungskosten.			
9,686	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden (exklusive Tantiemen).	
184,507	35	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
1,044	55	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
17,300	—	Lokalmiethe.	
5,512	50	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
15,614	20	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).	
12,307	61	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.	
3,156	—	Banknotenherstellungskosten, Abschreibung.	
1,289	20	Mobilien: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibungen.	
255,479	91	5,062	50
II. Steuern.			
9,996	15	Bundes-Banknotensteuer.	
60,000	—	Kantonale Banknotensteuer.	
1,451	—	Andere kantonale Steuern.	
72,771	32	1,324	17
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>			
115,268	75	An Emissionsbanken und Korrespondenten, inkl. Filialen.	
294,339	67	An Konto-Korrent-Kreditoren.	
260	—	An Diverse.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art:</i>			
An Schuldscheine auf Zeit (Kassascheine):			
135,884	60	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
4,701	05	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
74,758	80	Ratazinsen auf 31. Dez. 1889.	
215,344	45		
130,571	83	84,772	62
Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.			
An Hypothekarschulden:			
417	60	Bezahlte Zinsen.	
57	—	Ratazinsen auf 31. Dez. 1889.	
474	60		
540,856	50	416	25
58 35 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
IV. Verluste und Abschreibungen.			
11,814	40	Auf Diskonto-Schweizer-Wechsel.	
634	—	Auf Konto-Korrent-Debitoren.	
7,400	—	Auf Effekten (öffentliche Werthpapiere).	
1,923	—	Auf Grundeigenthum, nicht zum eigenen Gebrauche bestimmt.	
89,927	10	68,155	70
Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.			
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			
5,932	80	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 148,320. 90 à 4 %.	
VI. Reingewinn.			
514,838	73	Reingewinn des Rechnungsjahres 1889.	
I. Ertrag des Wechselkontos.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		374,397	99
Rückdiskonto vom Vorjahre à 4,04 %		52,769	71
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4,45 %		427,167	70
		41,007	75
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne		87,862	19
Rückdiskonto vom Vorjahre à 3,83 %		25,450	57
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1889 à 2 1/2 %—6 %		113,312	76
		10,918	77
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		14,903	15
Rückdiskonto vom Vorjahre à 4,69 %		1,228	35
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4,59 %		16,131	50
		1,457	05
14,674 45			
503,228 39			
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten, inkl. Filialen		171,844	77
Von Konto-Korrent-Debitoren		269,372	57
Von Konto-Korrent-Kreditoren		3,692	56
Von Diverse		11,289	42
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen:</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		9,247	95
Zinsrestanzen auf Jahresschluß		727	95
Ratazinsen auf 31. Dez. 1889		1,160	60
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		11,136	50
		4,637	45
6,499 05			
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen		1,815	55
Zinsrestanzen auf Jahresschluß		39	80
Ratazinsen auf 31. Dez. 1889		731	75
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		2,587	10
		1,143	24
1,443 86			
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):			
Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		473,405	13
Ratazinsen auf 31. Dez. 1889		44,074	95
		517,480	08
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		45,924	85
471,555 23			
935,697 46			
III. Ertrag der Immobilien.			
Von Bankgebäude		15,580	—
Von anderem Grundeigenthum		6,917	02
22,497 02			
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenständen u. s. w.			
10,406 75			
V. Diverse Nutzposten.			
Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.		6,520	38
Diverse		583	46
7,103 84			
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
Von Diskonto Schweizer-Wechsel		522	90
Von Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt		350	—
872 90			
1,479,806		36	
1,479,806		36	

Jahresschluss-Bilanz

der Kantonalbank von Bern in Bern
inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut
auf 31. Dezember 1889.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
4,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
779,908	05	Uebrige gesetzliche Baarschaft.	
4,779,908	05	Gesetzliche Baarschaft.	
141,150	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
707,800	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
5,708,542	43	79,684	38
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
365,517	28	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
3,746,013	30	Korrespondenten-Debitoren.	
7,157,543	84	3,046,013	26
III. Wechselforderungen.			
Diskonto Schweizer-Wechsel:			
3,918,587	50	innert 30 Tagen fällig.	
3,000,191	95	" 31—60 " "	
1,675,016	63	" 61—90 " "	
8,876,496	98	282,700	90
Wechsel auf das Ausland:			
288,835	52	innert 30 Tagen fällig.	
748,233	43	" 31—60 " "	
487,752	73	" 61—90 " "	
1,575,343	59	50,521	91
Wechsel mit Faustpfand:			
76,160	—	innert 30 Tagen fällig.	
37,170	—	" 31—60 " "	
94,710	—	" 61—90 " "	
233,720	—	in über 90 Tagen fällig.	
10,985,560	57	300,000	—
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
5,245,277	55	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
88,322	94	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
5,364,642	09	31,041	60
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
500	—	Aktien	
10,905,732	—	Obligationen } vide Beilage Nr. 2.	
10,906,232	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
469,050	—	Gründerguthaben, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
11,394,732	09	19,450	09
VII. Feste Anlagen.			
327,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.	
340,000	—	13,000	—
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
46,735	05	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
40,997,756	07		
I. Notenemission.			
Noten in Zirkulation		9,858,850	—
Eigene Noten in Kassa		141,150	—
		10,000,000	—
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		301,779	68
Korrespondenten-Kreditoren		1,264,304	73
Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		12,054,524	70
Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten		2,926,554	11
Verfallene, noch nicht bezogene Zinsen		4,701	05
		16,551,864	27
III. Wechselschulden.			
Tratten und Acceptationen			400
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		3,638,000	—
Hypothekar-Schulden		10,200	—
		3,648,200	—
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
Rückdiskonto auf Aktivposten		53,383	57
Ratazinsen auf Passivposten		74,815	80
Reingewinn für das Rechnungsjahr 1889		514,838	73
		643,038	10
VI. Eigene Gelder.			
Eingezahltes Kapital		10,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds (Verzinsung vom Jahre 1889 inbegriffen)		154,253	70
		10,154,253	70

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank von Bern auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1889.

Noten von Fr.	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1000	547,000	8,000	539,000
500	564,000	18,500	545,500
100	6,389,000	74,400	6,314,600
50	2,500,000	40,250	2,459,750
	10,000,000	141,150	9,858,850

Beilage Nr. 3.

Konto-Korrent-Kreditoren.

a. 1058 Konti mit einem Gesamtguthaben von . . . Fr. 12,055,024. 70

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Die Beilagen Nr. 2 und 4 befinden sich auf Seite 348.

Beilagen Nr. 2 und 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank von Bern auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung	Nominal-werth	Kurs	Schatzungs-werth
I. Obligationen.			
3 1/2 % Oblig. Brünigbahn 1889	2,227,000	99	2,204,730
4 %/o " " 1881	102,000	100.50	102,510
3 1/2 %/o " " Jurabahn 1889	962,000	99	952,380
4 %/o " " " 1881	321,000	100.50	322,605
4 %/o " " Centralbahn 1880	118,000	101	119,180
4 1/4 %/o " " Emmenthalbahn, I. Hypothek 1884	89,000	101	89,890
4 %/o " " Nordostbahn	25,000	101	25,250
4 %/o " " Bodelibahn 1889	10,000	100	10,000
4 %/o " " Gotthardbahn 1884	8,000	101	8,080
3 1/2 %/o " " Kanton Bern 1887	2,857,000	99	2,828,430
3 1/2 %/o " " Eidgenossenschaft, Alkohol, 1888	1,650,000	100	1,650,000
3 1/2 %/o " " " 1889	267,000	100	267,000
4 %/o " " Kanton Neuenburg 1888	666,000	101	672,660
4 %/o " " " Bern 1885	245,000	100	245,000
3 1/2 %/o " " Appenzell A.-Rh. 1887	67,000	99	66,330
4 1/4 %/o " " Zürich 1883	62,500	101	63,125
4 1/2 %/o " " Portug. Eisenbahn, Prior. à Mk. 123.50	50,000	98	60,662
4 %/o " " Kanton St. Gallen 1880	10,000	101	10,100
3 %/o " " " Genf	4,500	98	4,410
3 1/2 %/o " " Gemeinde Bern	787,000	99	779,130
4 %/o " " " Thun 1880	34,000	100	34,000
3 1/2 %/o " " " 1882	6,000	100	6,000
3 1/2 %/o " " Basel-Stadt 1888	10,000	99	9,900
4 %/o " " Commune de Lausanne 1885	20,000	100	20,000
3 1/2 %/o " " Hypothekarkassenscheine des Kts. Bern	245,400	100	245,400
4 %/o " " foncières Banque cantonale neuchâteloise	95,000	101	95,950
4 %/o " " foncières Banque cantonale neuchâteloise	8,000	101	8,080
4 1/2 %/o " " Berner Bodenkreditanstalt	3,000	100	3,000
3 3/4 %/o " " Zürcher Kantonalbank	1,000	100	1,000
5 %/o " " Italienische Rente	1,000	93	930
			10,905,732
II. Aktien.			
1 Aktie Gas- und Wasserwerk Interlaken	500		500
			10,906,232

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Die weiter begebenen, am 31. Dezember noch nicht verfallenen Wechsel betragen Fr. 1,162,907. 49

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Bern vom Jahre 1889.

Vertheilung des Reingewinnes von 1888.

Der dem Staate pro 1888 zur Verfügung gestellte Reingewinn von Fr. 569,352. 30 fand laut Regierungsrathsbeschluss folgende Verwendung:
 Abschreibung auf dem Liquidations-Konto Fr. 241,295. 37
 Zuweisung an den Reserve-Konto 67,750. —
 Ablieferung an den Staat 260,306. 93
 Fr. 569,352. 30

Vertheilung des Reingewinnes pro 1889.

Nach § 31 des Kantonalbankgesetzes vom 2. Mai 1886* wird der Reinertrag pro 1889 von Fr. 514,838. 73 dem Staate zur Verfügung gestellt.
 * § 31, Alinea 2 und 3 des Gesetzes lautet:
 „Der Reinertrag der Bank fällt vollständig in die Staatskasse, und es dürfen daher aus demselben keine Gewinntheile ausgerichtet werden.
 „Zur Ausgleichung der Jahreserträge sind jedoch eine Reserve von höchstens 1 Million Franken anzulegen. Dieselbe wird in der Weise gebildet, daß aus dem nach einer vierprozentigen Verzinsung des Grundkapitals an den Staat verbleibenden Ueber-schuß eine durch den Regierungsrath festzusetzende Quote von 20% bis 40% in den „Reservofond fällt.“

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Etats-Unis d'Amérique. Dans notre numéro du 22 août 1889, nous avons publié, d'après la *New-Yorker Handelszeitung*, une notice portant que „les mouvements de montres fabriqués aux Etats-Unis, qui sont expédiés en Europe pour qu'un mécanisme de répétition y soit ajouté, doivent être taxés, à leur réimportation à New-York, au droit ad valorem de 25%, leur valeur étant devenue plus élevée; ils sont, en outre, soumis à une surtaxe de 20%“.

Or, il résulte de renseignements pris à cet égard par le département fédéral des affaires étrangères, division du commerce, que l'information précitée n'est pas exacte et que le journal américain qui l'a donnée doit avoir fait une confusion. Le véritable état des choses est le suivant:

Selon la législation actuellement en vigueur aux Etats-Unis, toutes les marchandises réimportées d'un pays étranger après y avoir subi une transformation ou après qu'un perfectionnement, si petit soit-il, y a été apporté, sont considérées comme entièrement modifiées et, par suite, comme marchandises neuves; elles ne sont, en conséquence, pas seulement taxées pour le supplément de valeur qu'elles ont acquis par le travail dont elles ont été l'objet, mais pour leur valeur totale. Un mouvement de montre américain, par exemple, qui vaut fr. 200 et auquel un mécanisme de remontoir d'une valeur de fr. 100, a été ajouté à l'étranger, n'est donc pas taxé pour cette somme de fr. 100 seulement, mais pour la valeur totale de fr. 300.

Le tarif douanier américain fixe pour les montres un droit de 25% ad valorem, mais non pas de surtaxe de 20% applicable à certains cas. En revanche, la loi prévoit une pénalité de 20% lorsque la valeur des marchandises, déclarée à l'étranger, est inférieure de 10% à celle fixée définitivement par les fonctionnaires douaniers et les „appraisers“.

Le cas ayant donné lieu à la publication, dans le journal américain, de l'information erronée dont il s'agit, doit donc consister en ceci, c'est que le réexportateur des montres mentionnées n'a porté sur sa facture que la valeur de la transformation (c'est-à-dire du mécanisme de remontoir), mais non la valeur des mouvements exportés d'Amérique; que les „appraisers“ ont par conséquent déclaré qu'elles étaient évaluées à une somme inférieure de plus du 10% de leur valeur totale, et ont condamné l'importateur à payer, outre le droit de 25% ad valorem, une amende de 20%.

Insertionspreis:
 Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
 die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
 25 cts. la petite ligne,
 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Eidgenössische Bank.

Bekanntmachung

an die Inhaber von 4%igen Obligationen.

In Ausführung eines Beschlusses unseres Verwaltungsrathes kündigen wir hiermit eine weitere Serie unserer auf dreimonatliche Kündigung lautenden 4%igen Obligationen zur Rückzahlung, nämlich:

Auf 31. Juli 1890

sämmtliche vom 30. April 1886 bis 30. April 1887 ausgestellten Obligationen:
 Nr. 160—406 von Fr. 500
 » 1025—2589 » » 1000
 » 282—300 » » 5000
 und » 601—1120 » » 5000

Mit dem erwähnten Zeitpunkt hört die Verzinsung auf.

Wir sind bei gegenseitiger Konvenienz bereit, diese Obligationen auch sofort baar zu remoursiren, mit der Beschränkung jedoch, daß Baar-einlösung vor Verfall nur durch unsere Hauptkassa in Bern effektuirt wird.

Den Inhabern von gekündeten Obligationen wird das Recht eingeräumt, ihre Titel unter Einsendung eines zu unterzeichnenden Scheines vor 15. Juli 1890 an unsere Hauptbank oder an eines unserer Comptoirs zur Konversion entweder in

3 1/2 % Obligationen unserer Bank auf 3 Jahre fest mit 3 monatlicher Kündigung oder in

3 3/4 % Obligationen unserer Bank auf 5 Jahre fest mit 3 monatlicher Kündigung

anzumelden.

Diese zur Konversion vorgemerkten Titel sind vom 31. Juli a. e. hinweg behufs Besorgung der Abstempelung und Bezug der neuen Couponsbogen an diejenigen Stellen zu übermitteln, bei welchen die Anmeldung stattgefunden hat.

Konversionsformulare sind bei unserer Hauptbank und unsern sämtlichen Comptoirs zur Verfügung.

Bern, den 15. April 1890.

Eidgenössische Bank,

Der Generaldirektor:
 Graffenried.

(1562 Y)

Staatsanleihen des Kantons St. Gallen.

Serie XXIII und XXX.

Kündigung.

Vom Regierungsrathe mit Schlußnahme von heute hiezu ermächtigt, sind wir im Falle, nachbezeichnete Staatsanleihen des Kantons St. Gallen behufs Konversion, bezw. zur Rückzahlung auf den 31. Juli l. J. zu kündigen:

- 1) Serie XXIII von Fr. 2,000,000, 4 1/4 % Obligationen, vom 30. April 1880;
- 2) Serie XXX von Fr. 2,000,000, 4 % Obligationen, vom 31. Dezember 1884.

Gleichzeitig machen wir die gegenwärtigen Obligationeninhaber darauf aufmerksam, daß wir ihnen Gelegenheit zur Konversion zu geben gedenken und im Laufe des Monats Mai die bezüglichen Bedingungen bekannt machen werden.

St. Gallen, den 23. April 1890.

Für das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen,

Der Regierungsrath:

Keel.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

In der heute stattgehabten Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1889 auf 10% festgesetzt. Demnach wird der am 15. Mai fällige Coupon Nr. 8 mit

Fr. 50

vom Verfalltage ab an unserer Gesellschaftskasse, sowie bei den Herren C. Schulthess Erben in Zürich, Frey & La Roche in Basel, Falck & C^{ie} in Luzern eingelöst.

Zürich, den 25. April 1890.

(OF 5605)

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes, Der Direktor:
 Der Präsident: Der Protokollführer:
 Adrich Benziger. Ed. Fierz. Wettstein.

Unsere Interimsaktien, Serie C,

können von heute an gegen Rückgabe der betreffenden Quittungen an unserer Kasse bezogen werden.

Basel, 28. April 1890.

(1340 Q)

Basler Check- & Wechselbank.